

ANKÜNDIGUNG: Verholung der PEKING am 6. September 2016

Hamburg, 31. August 2016 – am Dienstag, den 6. September 2016 soll die Viermastbark PEKING von ihrem langjährigen Liegeplatz am South Street Seaport Museum, Pier 16 in Manhattan, New York, zur Werft Caddell Dry Dock & Repair Co., Inc. verholt werden.

Sofern die Wetterbedingungen es zulassen, ziehen Schlepper die PEKING morgens, ab 08:00 Uhr Ortszeit durch die Upper New York Bay zu der Werft im Bezirk Staten Island. Zuvor treffen sich alle Beteiligten: Joachim Kaiser (Mitglied des Vorstandes Stiftung Hamburg Maritim und Projektleiter „PEKING“, Steve Kalil (Präsident der Werft Caddell), Detlev Löll (Projektabwicklung New York im Auftrag der Stiftung Hamburg Maritim), Jonathan Boulware (Geschäftsführer des South Street Seaport Museum) zur Besprechung der Verholung und Einschätzung der Wetterlage. Ein eigens für die PEKING aufgesetztes Schleppgutachten schreibt eine maximal erlaubte Windgeschwindigkeit von 10 Knoten vor, die es zu berücksichtigen gilt. Die Strecke zwischen Museum und Werft ist circa 10 Kilometer lang, die Verholung wird voraussichtlich 2-3 Stunden dauern.

Die Werft Caddell führt die Vorbereitungen für den späteren Seetransport der PEKING durch. Das Rigg wird teilweise demontiert und das Inventar seefest gelascht. Wegen der Gefahr von Winterstürmen und starkem Seegang auf dem Atlantik ist der Transport nach Europa in einem Dockschiff frühestens ab Mai 2017 vorgesehen.

Die 1911 von Blohm + Voss in Hamburg erbaute PEKING war einer der legendären „Flying-P-Liner“ der Reederei Ferdinand Laeisz und ist unter deren Flagge 34-mal um das Kap Horn gesegelt. Seit 1932 war sie als stationäres Schulschiff mit Namen ARETHUSA im Medway an der englischen Ostküste als schwimmendes Internat in Betrieb und wurde 1975 nach New York verkauft.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Arne von Maydell

RAIKESCHWERTNER GmbH

Tel. 040 - 34 80 92 82

Mobil: 0162 - 4001265

E-Mail: maydellvon@raikeschwertner.de

Über die Stiftung Hamburg Maritim

Ziel der Stiftung Hamburg Maritim ist es, Zeugnisse der maritimen Geschichte der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nur zu konservieren, sondern funktionsfähig zu erhalten und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Hierfür mobilisieren wir ehrenamtliches Engagement, privates Kapital sowie Unterstützung aus Politik und Wirtschaft. Die Stiftung wurde im Jahr 2001 auf Initiative der Handelskammer Hamburg durch die damalige Hamburgische Landesbank gegründet. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. (Mehr unter www.stiftung-hamburg-maritim.de)